

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.2**

# **Beherbergungskapazität**

**1. April 1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek Dokumentation Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2060720 – 79700

Erschienen im September 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

## Inhalt

	Seite
1 Einführung .....	4
2 Beherbergungskapazität am 1. April 1979 .....	4
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Beherbergungskapazität nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	8
2 Betten in Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Länder nach Gemeindegruppen .....	9
3 Betten in den Ländern und Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	10
4 Beherbergungskapazität nach Betriebsarten und Größenklassen .....	11
5 Beherbergungskapazität in den Ländern nach Betriebsarten und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere) .....	12
6 Durchschnittliche Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten .....	15
7 Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime sowie Zahl der Campingplätze nach Ländern .....	15
8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- =	bzw. leeres Feld = nichts vorhanden
. =	= kein Nachweis vorhanden
x =	= Nachweis ist nicht sinnvoll

Angaben über "Übernachtungen in Beherbergungsstätten" werden monatlich in der Fachserie 6, Reihe 7.1, veröffentlicht.

## 1 Einführung

### Rechtsgrundlage

Angaben über die Beherbergungskapazität werden jährlich zum 1. April aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6) erhoben. Gezählt werden Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben; erfaßt wird darüber hinaus die Bettenkapazität in Privatquartieren, die ständig oder zeitweise für den Reiseverkehr verfügbar ist (ohne Privatquartiere in Großstädten).

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäusern, Ferienhäusern und Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3000 - durchgeführt.

### Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durch-

zuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Ab April 1971 werden deshalb nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen, die im Jahr jeweils 5000 (bis 1971 3000) und mehr Übernachtungen aufzuweisen haben. Außerdem wurde mit den Bundesländern vereinbart, den Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant zu halten, um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend zu sichern.

Gegenüber dem 1. April 1978 sind die Berichtskreise der Länder hinsichtlich Anzahl und Gebietsstand der Gemeinden praktisch unverändert geblieben. Lediglich in Niedersachsen wurde auf die weitere Beobachtung von zwei Gemeinden verzichtet, in denen am Vorjahrestichtag zusammen rd. 160 Betten verfügbar waren. Außerdem hat sich bei insgesamt 33 Gemeinden die Zugehörigkeit zu den im Rahmen der Beherbergungsstatistik gebildeten Gemeindeguppen (Großstädte; Heilbäder; Seebäder; Luftkurorte; Erholungsorte; Sonstige Berichtsgemeinden) geändert.

Der Bundesberichtskreis umfaßt z.Z. 2 390 Gemeinden. Wegen der Geringfügigkeit der Fluktuationen im Berichtskreis, d.h. den in die Berichterstattung einbezogenen Gemeinden erscheinen Vorjahresvergleiche grundsätzlich vertretbar. Die Verschiebungen in der Gemeindeguppenstruktur werden bei der Berechnung von Veränderungsdaten jedoch besonders berücksichtigt.

## 2 Beherbergungskapazität am 1. April 1979

### Gesamtentwicklung

Nach den Ergebnissen der diesjährigen Kapazitätserhebung standen am 1. April 1979 in den rd. 2 400 Berichtsgemeinden insgesamt rd. 2,0 Mill. Betten für die Beherbergung von Gästen bereit. Hiervon wurden gut 1,4 Mill. Betten in Beherbergungsbetrieben gezählt, in denen insgesamt 796 900 Gästezimmer zur Verfügung standen; 567 500 Betten entfielen auf private Vermieter.

Gegenüber dem Vorjahrestichtag nahm die Zahl der insgesamt verfügbaren Betten um knapp 2 % zu. Diese Zunahme war weitgehend auf eine Ausweitung der Bettenkapazität von Beherbergungsbetrieben (+ 3 %) zurückzuführen, deren Anteil

am Gesamtangebot im Bundesdurchschnitt gut 71 % betrug. Die Zahl der Gästebetten in Privatquartieren wurde dagegen nur unwesentlich vergrößert.

Die Ausweitung des Bettenangebots in Beherbergungsbetrieben war offensichtlich in erster Linie eine Folge der fast proportionalen Zunahme der Zahl dieser Betriebe (+ 2 %); die durchschnittliche Betriebsgröße wurde nur wenig beeinflußt. Wie am Vorjahrestichtag entfielen im rechnerischen Durchschnitt rd. 14,5 Zimmer mit jeweils rd. 1,8 Betten auf den Beherbergungsbetrieb. Die Bettenzahl je Beherbergungsbetrieb stieg (rechnerisch) lediglich von 25,8 auf 25,9 geringfügig an.

## Bundesländer

Zur Ausweitung der Gesamtkapazität trug die Entwicklung in fast allen Bundesländern bei. So nahm die Zahl der Gästebetten in Niedersachsen, Bayern und im Saarland um jeweils 3 %, in Nordrhein-Westfalen um 2 %, in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg um jeweils 1 % gegenüber dem Vorjahresstand zu. Die niedrigste Zuwachsrate unter den Flächenländern hatte Hessen zu verzeichnen. In den Stadtstaaten (Berlin (West) : + 9 %; Hamburg: + 1 %; Bremen: - 4 %) entwickelte sich die Bettenkapazität (hier ohne Privatquartiere) unterschiedlicher.

Während die Zuwachsraten der betrieblichen Bettenkapazität in den Flächenländern mit Werten zwischen + 1 % (Schleswig-Holstein; Hessen; Rheinland-Pfalz) und + 4 % (Saarland; Niedersachsen) verhältnismäßig wenig um den Bundesdurchschnitt (+ 3 %) variierten, waren bei den Privatquartieren unterschiedliche und teilweise gegenläufige Entwicklungen festzustellen: Ein etwas größeres Bettenangebot als am Vorjahresstichtag meldeten die privaten Vermieter in rheinland-pfälzischen, bayerischen und niedersächsischen Berichtsgemeinden (jeweils + 2 %). In Schleswig-Holstein wurde die Kapazität der Privatquartiere nur geringfügig ausgeweitet, in Hessen (- 1 %), Baden-Württemberg (- 2 %), Nordrhein-Westfalen (- 5 %) und im Saarland (- 24 %) dagegen verringert.

Ein - wenn auch nur grober - Anhaltspunkt für die wirtschaftliche Bedeutung des Reiseverkehrs mit Übernachtungen in den einzelnen Bundesländern läßt sich aus der Dichteziffer "Bettenangebot je Einwohner" ableiten. Wenngleich sich derzeit nur eine stichtagsbezogene, hinsichtlich der Saisonentwicklung nicht weiter differenzierbare Globalaussage machen läßt, zeigen sich - bei allem berechtigten Vorbehalt - doch auffallende Unterschiede. So wurden in Schleswig-Holstein am 1.4.1979 im rechnerischen Durchschnitt von je 100 Einwohnern im Land rd. 10 Gästebetten angeboten (hierbei ist zu berücksichtigen, daß Betten in Privatquartieren erfahrungsgemäß nur in den Sommermonaten ausreichend ausgelastet und deshalb vermutlich nicht das ganze Jahr über für die Übernachtungsnachfrage verfügbar sind<sup>1)</sup>). In größerem Abstand folgten Bayern (5 Betten), Baden-Württemberg und Hessen (jeweils 4 Betten) sowie Rheinland-Pfalz und Niedersachsen (jeweils 3 Betten). Eine

1) Siehe "Inlandsreiseverkehr im Winterhalbjahr 1978/79";

deutlich geringere Bettendichte je 100 Einwohner ergab sich in Nordrhein-Westfalen, im Saarland sowie in den Stadtstaaten (jeweils 1 Gästebett) (siehe Schaubild).

## Gemeindegruppen

Durch die eingangs erwähnte Entlassung zweier Gemeinden aus dem Berichtskreis und durch Umsetzungen zwischen den Gemeindegruppen änderte sich insbesondere die Zahl der Erholungsorte (1978: 791; 1979: 811) und die der Sonstigen Berichtsgemeinden (1978: 1 007; 1979: 986). Danach wurden zwar am diesjährigen Erhebungstichtag in den Erholungsorten 5 % mehr Gästebetten als am 1.4.1978 gezählt, in Gemeinden, die nach dem Stand vom 1.4.1979 als Erholungsorte gelten, nahm die Bettenkapazität durchschnittlich aber nur um knapp 3 % zu. Eine fast gleichhohe prozentuale Zunahme der Bettenzahl ergab sich für Gemeinden, die ab 1.4.1979 als Sonstige Berichtsgemeinden eingruppiert werden; hier veränderte sich die Bettenkapazität bei Zugrundelegung der jeweiligen Zuordnung der Gemeinden um - 1 %.

Entwicklungsbedingte (auf die Zuordnung der Gemeinden am 1.4.1979 bezogene) Zunahmen der Bettenzahlen in geringerer (prozentualer) Höhe waren in den Großstädten (+ 2 %) sowie in den Heilbädern, Seebädern und Luftkurorten (jeweils + 1 %) festzustellen, deren Zahl sich im einzelnen nur in Ausnahmefällen veränderte. Innerhalb der Heilbäder stand der Vergrößerung des Bettenangebots in Heilklimatischen Kurorten und Kneippkurorten um jeweils 3 % ein - wenn auch nur geringfügiger - Kapazitätsabbau in den Mineral- und Moorbädern gegenüber, der überwiegend auf die Einschränkung des Bettenangebots in Privatquartieren (- 1 %) zurückzuführen war (vgl. Tabelle S. 8).

## Betriebsarten

Von den Betrieben des (klassischen) Beherbergungsgewerbes, auf die am Erhebungstichtag rd. 73 % des betrieblichen Bettenangebots entfielen und zu denen im einzelnen die Hotels (Anteil am Bettenangebot am 1.4.1979: 29 %), Hotels garnis (10 %), Gasthöfe (17 %) sowie "Fremdenheime und Pensionen" (ebenfalls 17 %) gerechnet werden, wurden zusammen 1 % mehr Betten angeboten als am 1.4.1978.

Bei den übrigen Betriebsarten nahm die Bettenkapazität der Ferienhäuser/Ferienwohnungen (Anteil 12 %) um knapp 11 %, die der Erholungs- und Ferienheime (Anteil 7 %) um 4 % zu; von

Heilstätten und Sanatorien (Anteil 8 %) wurden rd. 1 % weniger Betten als am Vorjahresstichtag gemeldet.

Innerhalb des "Beherbergungsgewerbes" waren bei den Hotels und Hotels garnis Zunahmen um jeweils knapp 2 %, bei den Gasthöfen und "Fremdenheimen und Pensionen" um jeweils 1 % festzustellen.

Die durchschnittliche - an der Bettenzahl gemessene - Betriebsgröße veränderte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag nur wenig. Innerhalb des Beherbergungsgewerbes entfielen auf den Betrieb im rechnerischen Durchschnitt 23,7 (1978: 23,3) Betten, jedoch variierten die vergleichbaren Werte im einzelnen zwischen 15,7 (1978: 15,3) Betten bei den Gasthöfen und 43,7 (1978: 42,9) Betten bei den Hotels.

Für Heilstätten und Sanatorien ergaben sich mit 114,6 (1978: 114,4) Betten, für Erholungs- und Ferienheime mit 60,9 (1978: 60,7) Betten wiederum sehr hohe Durchschnittswerte. Deutlich weniger Betten standen durchschnittlich in Ferienhäusern/Ferienwohnungen zur Verfügung. Daß auf einen Betrieb gleichwohl 20,3 (1978: 20,8) Betten entfielen, erklärt sich aus der Einbeziehung der mit beachtlicher Bettenkapazität ausgestatteten Ferienzentren in diese Kategorie.

Die durchschnittliche Zimmergröße, die zwischen 1,4 (Heilstätten und Sanatorien) und 2,6 (Ferienhäuser/Ferienwohnungen) Betten je Zimmer lag, blieb durchweg unverändert.

#### Betriebsgrößenklassen

Die Aufgliederung der Ergebnisse nach Betriebsgrößenklassen, bei der die Privatquartiere

nicht berücksichtigt werden können, zeigt eine überproportionale Zunahme der Bettenkapazität bei Betrieben mit "50 bis unter 99" und "100 und mehr" Betten (jeweils + 5 %) sowie bei Kleinstbetrieben mit "bis zu 9" Betten (+ 3 %). Eine geringere Zunahme ergab sich bei den Betrieben mit "20 bis unter 49" Betten (+ 1 %), ein - allerdings nicht nennenswerter - Rückgang der Bettenkapazität in der Größenklasse "10 bis unter 19" Betten.

Im jeweiligen Durchschnitt der einzelnen Größenklassen, aber auch getrennt nach Betriebsarten, war die Veränderung der Bettenkapazität überwiegend von einer entsprechenden Veränderung der Anzahl der Betriebe begleitet. Dies deutet darauf hin, daß die Zahl der Fälle von Kapazitätsvergrößerungen oder -verkleinerungen bestehender Betriebe relativ selten waren, wengleich Angaben hierüber aus der Beherbergungsstatistik nicht vorliegen. Außerdem hat sich gezeigt, daß die Betriebe der verschiedenen Betriebsarten z.T. sehr unterschiedlich zur Gesamtentwicklung je Größenklasse beitrugen.

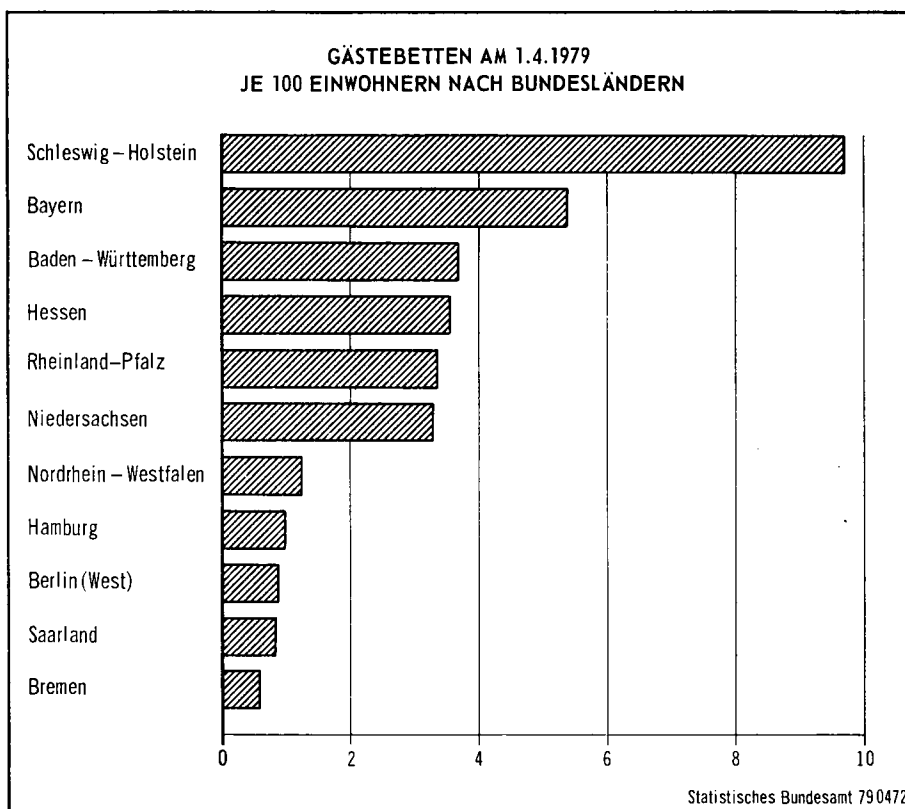
Die beobachteten Entwicklungen veränderten die starke Konzentration der Bettenkapazität auf die größeren Beherbergungsbetriebe nur unwesentlich. So meldeten nach dem Stande vom 1.4.1979 25 % (1978: 24 %) aller Betriebe weniger als 10 Gästebetten, sie trugen zusammen jedoch - wie am Vorjahresstichtag - nur 6 % zur Gesamtbettenkapazität bei. Andererseits hatten, gegenüber 1978 unverändert, nur 3 % der Betriebe mindestens 100 Betten, jedoch entfielen auf sie 26 % (1978: 25 %) der Gästebetten in Beherbergungsbetrieben.

Entwicklung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Berichtsgemeinden		Betten <sup>1)</sup>				
			1.4.1978		1.4.1979	Zu(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1.4.1978	
	1.4.1978	1.4.1979	Stichtagsvergleich	Paariger Ver- <sup>2)</sup> gleich		Stichtagsvergleich	Paariger Ver- <sup>2)</sup> gleich
	Anzahl		%				
Insgesamt .....	2 392	2 390	100	100	100	+ 1,8	+ 1,9
Großstädte <sup>3)</sup> .....	67	68	9,8	9,9	9,8	+ 1,9	+ 1,7
Heilbäder .....	186	187	24,3	24,4	24,3	+ 1,7	+ 1,3
Mineral- und Moorbäder ..	107	107	12,9	12,9	12,6	- 0,4	- 0,4
Heilklimatische Kurorte	37	38	7,3	7,4	7,5	+ 5,0	+ 3,4
Kneippkurorte .....	42	42	4,2	4,2	4,2	+ 2,6	+ 2,6
Seebäder .....	67	67	14,4	14,4	14,3	+ 1,1	+ 1,1
Luftkurorte .....	274	271	17,1	17,1	17,0	+ 1,3	+ 1,3
Erholungsorte .....	791	811	18,0	18,4	18,6	+ 5,4	+ 3,2
Sonstige Berichtsgemeinden .....	1 007	986	16,4	15,9	16,0	- 0,6	+ 2,6

1) In Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren. -  
 2) Nach Umfang und Struktur der Berichtsgemeinden.

kreise am 1.4.1979. -  
 3) Ohne Privatquartiere.



T a b e l l e n t e i l

1 Beherbergungskapazität am 1. April 1979 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten \*)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- gemeinden	Beherbergungsbetriebe			Veränderung gegenüber 1. 4. 1978 in %	Privat- quartiere	Betten insgesamt
		Betriebe	Zimmer	Betten			
	Anzahl				Anzahl		
nach Ländern							
Schleswig-Holstein .....	156	3 805	54 360	121 955	+ 1,2	129 567	251 522
Hamburg .....	1	347	9 772	16 482	+ 1,4	.	16 482
Niedersachsen .....	209	6 956	91 650	176 636	+ 3,6	62 078	238 714
Bremen .....	2	116	2 760	4 090	- 4,3	.	4 090
Nordrhein-Westfalen .....	308	8 604	114 486	191 727	+ 2,8	21 104	212 831
Hessen .....	319	6 054	96 168	159 797	+ 0,8	37 135	196 932
Rheinland-Pfalz .....	288	3 678	55 484	97 450	+ 1,0	24 937	122 387
Baden-Württemberg .....	474	9 290	144 911	249 435	+ 2,7	88 164	337 599
Bayern .....	603	15 282	211 649	379 709	+ 3,0	204 234	583 943
Saarland .....	29	353	5 845	8 883	+ 3,9	242	9 125
Berlin (West) .....	1	397	9 799	16 845	+ 8,5	.	16 845
Bundesgebiet ...	2 390	54 882	796 884	1 423 009	+ 2,5	567 461	1 990 470
nach Gemeindegruppen							
Großstädte .....	68	4 760	123 084	196 013	+ 1,9	.	196 013
Heilbäder (ohne Seebäder)	187	14 606	238 751	382 684	+ 2,2	101 042	483 726
davon:							
Mineral- und Moorbäder	107	6 762	140 047	207 397	- 0,2	43 242	250 639
Heilklimatische Kurorte	38	4 903	60 614	112 287	+ 6,8	37 405	149 692
Kneippkurorte .....	42	2 941	38 090	63 000	+ 2,6	20 395	83 395
Seebäder .....	67	5 093	65 253	154 191	+ 2,3	129 666	283 857
Luftkurorte .....	271	8 607	106 786	210 680	+ 3,2	127 325	338 005
Erholungsorte .....	811	10 117	112 154	217 101	+ 6,3	153 465	370 566
Sonst. Berichtsgemeinden	986	11 699	150 856	262 340	- 0,2	55 963	318 303
nach Betriebsarten							
Hotels .....	x	9 587	251 300	419 021	+ 1,7	x	419 021
Hotels garnis .....	x	5 589	81 175	135 768	+ 1,5	x	135 768
Gasthöfe .....	x	15 439	134 007	241 854	+ 1,2	x	241 854
Fremdenheime u. Pensionen	x	12 991	134 461	235 993	+ 1,1	x	235 993
Betriebe des Beherber- gungsgewerbes zusammen	x	43 606	600 943	1 032 636	+ 1,4	x	1 032 636
Erholungs- u. Ferienheime	x	1 697	46 702	103 407	+ 4,1	x	103 407
Heilstätten u. Sanatorien	x	981	83 182	112 394	- 0,7	x	112 394
Ferienhäuser, Ferien- wohnungen .....	x	8 598	66 057	174 572	+ 10,5	x	174 572
Privatquartiere .....	x	x	x	x	x	567 461	567 461

\*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime sowie ohne Privatquartiere in Großstädten.



2 Betten in Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Länder nach Gemeindegruppen am 1. April 1979

Land	Beherbergungsart	Alle Gemeindegruppen	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Seebäder	Luftkurorte	Erholungsorte	Sonstige Berichtsgemeinden
Schleswig-Holstein	Beherbergungsbetriebe .....	121 955	3 776	5 292	91 576	4 465	10 641	6 205
	außerdem Privatquartiere .....	129 567	.	1 902	99 388	8 898	18 255	1 124
Hamburg	Beherbergungsbetriebe .....	16 482	16 482	-	-	-	-	-
	außerdem Privatquartiere .....	.	.	-	-	-	-	-
Niedersachsen	Beherbergungsbetriebe .....	176 636	11 154	48 413	62 615	2 862	9 689	41 903
	außerdem Privatquartiere .....	62 078	.	9 868	30 278	1 923	5 528	14 481
Bremen	Beherbergungsbetriebe .....	4 090	4 090	-	-	-	-	-
	außerdem Privatquartiere .....	.	.	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	Beherbergungsbetriebe .....	191 727	47 177	54 948	-	26 032	22 228	41 342
	außerdem Privatquartiere .....	21 104	.	8 946	-	6 158	4 186	1 814
Hessen	Beherbergungsbetriebe .....	159 797	25 666	50 693	-	24 124	36 242	23 072
	außerdem Privatquartiere .....	37 135	.	11 963	-	10 089	11 310	3 773
Rheinland-Pfalz	Beherbergungsbetriebe .....	97 450	9 757	24 807	-	12 202	17 573	33 111
	außerdem Privatquartiere .....	24 937	.	3 953	-	2 629	7 034	11 321
Baden-Württemberg	Beherbergungsbetriebe .....	249 435	19 432	81 384	-	53 614	36 001	59 004
	außerdem Privatquartiere .....	88 164	.	26 001	-	28 059	21 896	12 208
Bayern	Beherbergungsbetriebe .....	379 709	39 354	115 970	-	87 381	82 578	54 426
	außerdem Privatquartiere .....	204 234	.	38 273	-	69 569	85 220	11 172
Saarland	Beherbergungsbetriebe .....	8 883	2 280	1 177	-	-	2 149	3 277
	außerdem Privatquartiere .....	242	.	136	-	-	36	70
Berlin (West)	Beherbergungsbetriebe .....	16 845	16 845	-	-	-	-	-
	außerdem Privatquartiere .....	.	.	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	Beherbergungsbetriebe .....	1 423 009	196 013	382 684	154 191	210 680	217 101	262 340
	außerdem Privatquartiere .....	567 461	.	101 042	129 666	127 325	153 465	55 963

3 Betten in den Ländern und Gemeindegruppen am 1. April 1979 nach Betriebsarten

Land Gemeindegruppe	Alle Beher- ber- gungs- stätten	Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- wohnun- gen	Privat- quar- tiere
	Anzahl								
Schleswig-Holstein .....	251 522	24 199	22 653	4 192	10 082	8 623	3 726	48 480	129 567
Hamburg .....	16 482	8 210	7 372	314	586	-	-	-	.
Niedersachsen .....	238 714	47 522	7 185	13 446	38 264	16 561	7 443	46 215	62 078
Bremen .....	4 090	2 750	969	371	-	-	-	-	.
Nordrhein-Westfalen .....	212 831	69 423	20 175	27 489	29 001	18 468	16 885	10 286	21 104
Hessen .....	196 932	52 802	10 207	29 367	22 456	14 180	20 081	10 704	37 135
Rheinland-Pfalz .....	122 387	43 482	6 408	16 667	8 493	5 352	8 103	8 945	24 937
Baden-Württemberg .....	337 599	69 108	36 201	63 258	15 100	19 306	28 564	17 898	88 164
Bayern .....	583 943	90 869	19 969	85 311	105 115	20 233	26 358	31 854	204 234
Saarland .....	9 125	4 586	764	893	532	684	1 234	190	242
Berlin (West) .....	16 845	6 070	3 865	546	6 364	-	-	-	.
Bundesgebiet ...	1 990 470	419 021	135 768	241 854	235 993	103 407	112 394	174 572	567 461
Großstädte .....	196 013	107 836	51 793	16 231	18 468	615	1 024	46	.
Heilbäder (ohne Seebäder)	483 726	83 146	25 922	30 033	93 940	28 315	87 902	33 426	101 042
davon:									
Mineral- und Moorbäder	250 639	42 583	14 670	12 983	49 041	11 248	67 122	9 750	43 242
Heilklimatische Kurorte	149 692	24 879	8 135	9 861	32 194	12 570	9 210	15 438	37 405
Kneippkurorte .....	83 395	15 684	3 117	7 189	12 705	4 497	11 570	8 238	20 395
Seebäder .....	283 857	20 025	19 828	2 288	25 519	12 419	2 274	71 838	129 666
Luftkurorte .....	338 005	52 194	10 631	42 610	42 165	23 749	8 078	31 253	127 325
Erholungsorte .....	370 566	39 776	7 233	72 153	40 420	23 568	9 277	24 674	153 465
Sonstige Berichts- gemeinden .....	318 303	116 044	20 361	78 539	15 481	14 741	3 839	13 335	55 963
	Anteile in %								
Schleswig-Holstein .....	100	9,6	9,0	1,7	4,0	3,4	1,5	19,3	51,5
Hamburg .....	100	49,8	44,7	1,9	3,6	-	-	-	.
Niedersachsen .....	100	19,9	3,0	5,6	16,0	6,9	3,1	19,4	26,0
Bremen .....	100	67,2	23,7	9,1	-	-	-	-	.
Nordrhein-Westfalen .....	100	32,6	9,5	12,9	13,6	8,7	7,9	4,8	9,9
Hessen .....	100	26,8	5,2	14,9	11,4	7,2	10,2	5,4	18,9
Rheinland-Pfalz .....	100	35,5	5,2	13,6	6,9	4,4	6,6	7,3	20,4
Baden-Württemberg .....	100	20,5	10,7	18,7	4,5	5,7	8,5	5,3	26,1
Bayern .....	100	15,6	3,4	14,6	18,0	3,5	4,5	5,5	35,0
Saarland .....	100	50,3	8,4	9,8	5,8	7,5	13,5	2,1	2,7
Berlin (West) .....	100	36,0	22,9	3,2	37,8	-	-	-	.
Bundesgebiet ...	100	21,1	6,8	12,2	11,9	5,2	5,6	8,8	28,5
Großstädte .....	100	55,0	26,4	8,3	9,4	0,3	0,5	0,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder)	100	17,2	5,4	6,2	19,4	5,9	18,2	6,9	20,9
davon:									
Mineral- und Moorbäder	100	17,0	5,9	5,2	19,6	4,5	26,8	3,9	17,3
Heilklimatische Kurorte	100	16,6	5,4	6,6	21,5	8,4	6,2	10,3	25,0
Kneippkurorte .....	100	18,8	3,7	8,6	15,2	5,4	13,9	9,9	24,5
Seebäder .....	100	7,1	7,0	0,8	9,0	4,4	0,8	25,3	45,7
Luftkurorte .....	100	15,4	3,1	12,6	12,5	7,0	2,4	9,2	37,7
Erholungsorte .....	100	10,7	2,0	19,5	10,9	6,4	2,5	6,7	41,4
Sonstige Berichts- gemeinden .....	100	36,5	6,4	24,7	4,9	4,6	1,2	4,2	17,6

4 Beherbergungskapazität am 1. April 1979 nach Betriebsarten und Größenklassen

Betriebsart	Gegenstand.Nachweisung	Größenklassen von ... bis ... Betten					
		insgesamt	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Anzahl							
Hotels .....	Betriebe	9 587	442	2 258	4 508	1 683	696
	Zimmer	251 300	2 100	20 095	83 432	66 376	79 297
	Betten	419 021	3 279	32 917	138 719	110 181	133 925
Hotels garnis .....	Betriebe	5 589	782	2 323	1 975	422	87
	Zimmer	81 175	3 496	18 493	35 282	17 068	6 836
	Betten	135 768	5 939	32 058	58 427	27 540	11 804
Gasthöfe .....	Betriebe	15 439	5 258	6 223	3 581	351	26
	Zimmer	134 007	19 738	47 417	54 392	10 935	1 525
	Betten	241 854	34 127	84 154	98 894	21 688	2 991
Fremdenheime und Pensionen ...	Betriebe	12 991	1 414	7 528	3 749	269	31
	Zimmer	134 461	6 668	56 917	59 092	9 511	2 273
	Betten	235 993	11 899	101 262	101 690	16 428	4 714
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	Betriebe	43 606	7 896	18 332	13 813	2 725	840
	Zimmer	600 943	32 002	142 922	232 198	103 890	89 931
	Betten	1 032 636	55 244	250 391	397 730	175 837	153 434
Erholungs- und Ferienheime ...	Betriebe	1 697	36	137	718	552	254
	Zimmer	46 702	164	1 058	11 741	17 565	16 174
	Betten	103 407	279	1 932	24 549	37 117	39 530
Heilstätten und Sanatorien ...	Betriebe	981	8	37	229	267	440
	Zimmer	33 182	37	396	5 616	13 448	63 685
	Betten	112 394	55	562	7 788	18 919	85 070
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	Betriebe	8 598	5 770	1 477	939	207	205
	Zimmer	66 057	13 079	8 498	10 759	5 103	28 618
	Betten	174 572	26 322	19 556	26 876	13 804	88 014
Insgesamt ...	Betriebe	54 882	13 710	19 983	15 699	3 751	1 739
	Zimmer	796 884	45 282	152 874	260 314	140 006	198 408
	Betten	1 423 009	81 900	272 441	456 943	245 677	366 048
Anteile in %							
Hotels .....	Betriebe	100	4,6	23,6	47,0	17,6	7,3
	Zimmer	100	0,8	8,0	33,2	26,4	31,6
	Betten	100	0,8	7,9	33,1	26,3	32,0
Hotels garnis .....	Betriebe	100	14,0	41,6	35,3	7,6	1,6
	Zimmer	100	4,3	22,8	43,5	21,0	8,4
	Betten	100	4,4	23,6	43,0	20,3	8,7
Gasthöfe .....	Betriebe	100	34,1	40,3	23,2	2,3	0,2
	Zimmer	100	14,7	35,4	40,6	8,2	1,1
	Betten	100	14,1	34,8	40,9	9,0	1,2
Fremdenheime und Pensionen ...	Betriebe	100	10,9	57,9	28,9	2,1	0,2
	Zimmer	100	5,0	42,3	43,9	7,1	1,7
	Betten	100	5,0	42,9	43,1	7,0	2,0
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	Betriebe	100	18,1	42,0	31,7	6,2	1,9
	Zimmer	100	5,3	23,8	38,6	17,3	15,0
	Betten	100	5,3	24,2	38,5	17,0	14,9
Erholungs- und Ferienheime ...	Betriebe	100	2,1	8,1	42,3	32,5	15,0
	Zimmer	100	0,4	2,3	25,1	37,6	34,6
	Betten	100	0,3	1,9	23,7	35,9	38,2
Heilstätten und Sanatorien ...	Betriebe	100	0,8	3,8	23,3	27,2	44,9
	Zimmer	100	0,0	0,5	6,8	16,2	76,6
	Betten	100	0,0	0,5	6,9	16,8	75,7
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	Betriebe	100	67,1	17,2	10,9	2,4	2,4
	Zimmer	100	19,8	12,9	16,3	7,7	43,3
	Betten	100	15,1	11,2	15,4	7,9	50,4
Insgesamt ...	Betriebe	100	25,0	36,4	28,6	6,8	3,2
	Zimmer	100	5,7	19,2	32,7	17,6	24,9
	Betten	100	5,8	19,1	32,1	17,3	25,7

5 Beherbergungskapazität am 1. April 1979 in den Ländern nach Betriebsarten  
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)\*

Land	Gegenstand d. Nachweisung	Insgesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Ferienhäuser, Ferienwohnungen
Großstädte									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	103	49	35	12	6	-	-	1
	Zimmer	2 204	1 382	599	84	105	-	-	34
	Betten	3 776	2 404	1 029	136	173	-	-	34
Hamburg .....	Betriebe	347	96	210	16	25	-	-	-
	Zimmer	9 772	4 950	4 316	183	323	-	-	-
	Betten	16 482	8 210	7 372	314	586	-	-	-
Niedersachsen .....	Betriebe	299	148	45	67	37	-	-	2
	Zimmer	7 470	5 149	1 354	491	470	-	-	6
	Betten	11 154	7 710	1 940	790	702	-	-	12
Bremen .....	Betriebe	116	42	39	35	-	-	-	-
	Zimmer	2 760	1 892	627	241	-	-	-	-
	Betten	4 090	2 750	969	371	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	1 434	555	467	348	54	10	-	-
	Zimmer	30 314	16 852	10 255	2 470	553	184	-	-
	Betten	47 177	26 402	15 418	3 960	929	468	-	-
Hessen .....	Betriebe	444	170	130	73	64	2	5	-
	Zimmer	16 475	10 714	3 588	612	761	50	750	-
	Betten	25 666	16 920	5 645	925	1 189	73	914	-
Rheinland-Pfalz .....	Betriebe	261	108	47	75	31	-	-	-
	Zimmer	6 114	4 133	932	810	239	-	-	-
	Betten	9 757	6 554	1 459	1 348	396	-	-	-
Baden-Württemberg ....	Betriebe	550	145	133	229	40	2	1	-
	Zimmer	12 778	6 097	3 244	2 817	485	51	84	-
	Betten	19 432	9 212	4 846	4 371	819	74	110	-
Bayern .....	Betriebe	742	149	139	164	290	-	-	-
	Zimmer	23 965	12 223	5 424	2 083	4 235	-	-	-
	Betten	39 354	20 037	8 683	3 369	7 265	-	-	-
Saarland .....	Betriebe	67	35	17	10	5	-	-	-
	Zimmer	1 433	951	383	68	31	-	-	-
	Betten	2 280	1 567	567	101	45	-	-	-
Berlin (West) .....	Betriebe	397	37	60	20	280	-	-	-
	Zimmer	9 799	3 897	2 213	319	3 370	-	-	-
	Betten	16 845	6 070	3 865	546	6 364	-	-	-
Bundesgebiet ...	Betriebe	4 760	1 534	1 322	1 049	832	14	6	3
	Zimmer	123 084	68 240	32 935	10 178	10 572	285	834	40
	Betten	196 013	107 836	51 793	16 231	18 468	615	1 024	46
Heilbäder (ohne Seebäder)									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	127	44	34	7	26	4	6	6
	Zimmer	3 355	1 460	345	60	469	118	863	40
	Betten	5 292	2 315	592	110	673	225	1 261	116
Niedersachsen .....	Betriebe	1 544	246	68	129	679	119	62	241
	Zimmer	27 975	6 315	892	919	8 084	3 815	5 200	2 750
	Betten	48 413	10 674	1 545	1 593	12 848	6 493	6 750	8 510
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	2 263	273	41	376	920	85	96	472
	Zimmer	35 125	6 279	582	2 806	11 307	2 169	10 426	1 556
	Betten	54 948	10 153	942	4 817	17 002	4 330	13 963	3 741
Hessen .....	Betriebe	1 645	271	80	249	655	105	108	177
	Zimmer	34 196	7 300	1 147	2 105	7 204	3 072	12 657	711
	Betten	50 693	11 430	1 737	3 539	11 125	4 824	16 568	1 470
Rheinland-Pfalz .....	Betriebe	777	233	94	137	170	19	64	60
	Zimmer	15 417	5 690	1 176	923	1 734	601	4 577	716
	Betten	24 807	9 240	1 876	1 581	2 709	1 138	6 531	1 732
Baden-Württemberg ....	Betriebe	2 800	377	931	534	325	77	208	348
	Zimmer	51 643	11 651	9 177	5 227	4 335	2 436	16 122	2 695
	Betten	81 384	19 052	14 969	9 376	6 615	4 513	20 845	6 014

Fußnote siehe S. 14.

5 Beherbergungskapazität am 1. April 1979 in den Ländern nach Betriebsarten  
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)\*)

Land	Gegenstand d. Nachweisung	Insgesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Ferienhäuser, Ferienwohnungen
<b>noch: Heilbäder (ohne Seebäder)</b>									
Bayern .....	Betriebe	5 414	311	129	450	2 455	124	222	1 723
	Zimmer	70 135	12 399	2 596	4 755	25 794	3 293	15 531	5 767
	Betten	115 970	20 001	4 261	8 951	42 860	6 611	21 443	11 843
Saarland .....	Betriebe	36	14	-	9	8	3	2	-
	Zimmer	905	175	-	38	70	99	523	-
	Betten	1 177	281	-	66	108	181	541	-
Insgesamt ...	Betriebe	14 606	1 769	1 377	1 891	5 238	536	768	3 027
	Zimmer	238 751	51 269	15 915	16 833	58 997	15 603	65 899	14 235
	Betten	382 684	83 146	25 922	30 033	93 940	28 315	87 902	33 426
<b>Seebäder</b>									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	2 736	228	962	94	368	96	10	978
	Zimmer	38 413	6 225	9 066	751	3 933	2 205	1 518	14 715
	Betten	91 576	11 615	18 242	1 526	7 968	6 155	1 965	44 105
Niedersachsen .....	Betriebe	2 357	146	48	51	877	80	3	1 152
	Zimmer	26 840	4 402	910	370	8 961	2 464	117	9 616
	Betten	62 615	8 410	1 586	762	17 551	6 264	309	27 733
Insgesamt ...	Betriebe	5 093	374	1 010	145	1 245	176	13	2 130
	Zimmer	65 253	10 627	9 976	1 121	12 894	4 669	1 635	24 331
	Betten	154 191	20 025	19 828	2 288	25 519	12 419	2 274	71 838
<b>Luftkurorte</b>									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	133	39	28	18	7	9	1	31
	Zimmer	2 033	820	242	127	58	192	123	471
	Betten	4 465	1 635	469	228	116	416	123	1 478
Niedersachsen .....	Betriebe	164	28	4	41	50	2	-	39
	Zimmer	1 456	441	37	306	448	58	-	166
	Betten	2 862	788	67	550	805	71	-	581
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	1 372	241	15	353	324	76	11	352
	Zimmer	13 618	3 820	180	2 436	2 907	2 100	956	1 219
	Betten	26 032	6 820	302	4 401	5 333	4 716	1 356	3 104
Hessen .....	Betriebe	1 000	184	21	414	182	59	4	136
	Zimmer	12 526	3 373	239	3 302	1 508	1 765	980	1 359
	Betten	24 124	5 887	428	5 998	2 918	4 392	1 126	3 375
Rheinland-Pfalz .....	Betriebe	497	139	22	122	93	21	5	95
	Zimmer	6 085	2 499	254	799	723	535	240	1 035
	Betten	12 202	4 441	442	1 486	1 313	1 480	430	2 610
Baden-Württemberg ....	Betriebe	1 764	254	455	688	195	85	30	57
	Zimmer	27 552	7 418	3 691	7 281	1 793	2 365	2 345	2 659
	Betten	53 614	12 849	6 642	13 797	3 642	6 057	3 381	7 246
Bayern .....	Betriebe	3 677	319	61	778	1 624	115	20	760
	Zimmer	43 516	10 422	1 195	8 287	14 676	2 813	1 302	4 821
	Betten	87 381	19 774	2 281	16 150	28 038	6 617	1 662	12 859
Insgesamt ...	Betriebe	8 607	1 204	606	2 414	2 475	367	71	1 470
	Zimmer	106 786	28 793	5 838	22 538	22 113	9 828	5 946	11 730
	Betten	210 680	52 194	10 631	42 610	42 165	23 749	8 078	31 253

Fußnote siehe S. 14.

5 Beherbergungskapazität am 1. April 1979 in den Ländern nach Betriebsarten  
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)\*)

Land	Gegenstand d. Nachweisung	Insgesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Erholungs- und Ferienheime	Heilanstalten und Sanatorien	Ferienhäuser, Ferienwohnungen
Erholungsorte									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	464	72	93	102	51	15	3	128
	Zimmer	4 634	884	682	712	517	624	248	967
	Betten	10 641	1 793	1 500	1 429	1 111	1 723	377	2 708
Niedersachsen .....	Betriebe	533	79	12	133	124	14	2	169
	Zimmer	5 172	1 517	108	1 131	1 077	498	128	713
	Betten	9 689	2 753	189	2 044	1 931	975	204	1 593
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	1 267	222	14	418	236	63	16	298
	Zimmer	11 598	2 800	180	2 655	2 174	1 676	900	1 213
	Betten	22 228	4 752	305	4 675	3 955	4 242	1 512	2 787
Hessen .....	Betriebe	1 970	210	23	949	386	66	10	326
	Zimmer	19 193	3 466	235	7 180	3 187	1 834	705	2 586
	Betten	36 242	6 160	376	12 982	5 948	4 192	1 131	5 453
Rheinland-Pfalz .....	Betriebe	810	196	45	284	125	39	4	117
	Zimmer	9 252	3 429	465	2 351	1 134	704	188	981
	Betten	17 573	6 100	852	4 294	2 081	1 722	381	2 143
Baden-Württemberg ....	Betriebe	1 625	165	194	932	118	80	28	108
	Zimmer	18 710	3 482	1 692	7 789	1 074	1 910	1 609	1 154
	Betten	36 001	6 166	3 029	14 649	1 989	4 680	2 558	2 930
Bayern .....	Betriebe	3 365	228	24	1 639	1 218	90	20	146
	Zimmer	42 111	6 155	495	16 494	11 922	2 497	1 798	2 750
	Betten	82 578	11 396	931	31 949	23 099	5 912	2 421	6 870
Saarland .....	Betriebe	83	35	3	12	26	2	3	2
	Zimmer	1 484	349	30	78	179	83	676	89
	Betten	2 149	656	51	131	306	122	693	190
Insgesamt ...	Betriebe	10 117	1 207	408	4 469	2 284	369	86	1 294
	Zimmer	112 154	22 082	3 887	38 390	21 264	9 826	6 252	10 453
	Betten	217 101	39 776	7 233	72 153	40 420	23 568	9 277	24 674
Sonstige Berichtsgemeinden									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	242	140	31	64	3	2	-	2
	Zimmer	3 721	2 644	525	468	19	54	-	11
	Betten	6 205	4 437	821	763	41	104	-	39
Niedersachsen .....	Betriebe	2 059	572	91	688	275	49	4	380
	Zimmer	22 737	10 477	1 155	4 429	2 443	1 371	143	2 719
	Betten	41 903	17 137	1 858	7 707	4 427	2 758	180	7 786
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	2 268	895	145	945	109	73	1	100
	Zimmer	23 831	13 105	2 030	5 605	961	1 796	31	303
	Betten	41 342	21 296	3 208	9 636	1 782	4 712	54	654
Hessen .....	Betriebe	995	351	76	423	70	15	3	57
	Zimmer	13 778	7 715	1 315	3 314	695	339	193	207
	Betten	23 072	12 405	2 021	5 923	1 276	699	342	406
Rheinland-Pfalz .....	Betriebe	1 333	500	75	542	140	16	6	54
	Zimmer	18 616	9 660	1 038	4 334	1 077	606	693	1 208
	Betten	33 111	17 147	1 779	7 958	1 994	1 012	761	2 460
Baden-Württemberg ....	Betriebe	2 551	527	328	1 426	122	57	17	74
	Zimmer	34 228	13 331	4 077	12 174	1 213	1 672	1 048	713
	Betten	59 004	21 829	6 715	21 065	2 035	3 982	1 670	1 708
Bayern .....	Betriebe	2 084	419	111	1 333	192	16	6	7
	Zimmer	31 922	12 005	2 386	14 251	2 176	489	508	107
	Betten	54 426	19 661	3 813	24 892	3 853	1 093	832	282
Saarland .....	Betriebe	167	95	9	50	6	7	-	-
	Zimmer	2 023	1 352	98	372	37	164	-	-
	Betten	3 277	2 082	146	595	73	381	-	-
Insgesamt ...	Betriebe	11 699	3 499	866	5 471	917	235	37	674
	Zimmer	150 856	70 289	12 624	44 947	8 621	6 491	2 616	5 268
	Betten	262 340	116 044	20 361	78 539	15 481	14 741	3 839	13 335

\*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen und Kinderheime.

6 Durchschnittliche Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe am 1. April 1979

nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart	Betriebe	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	
	insgesamt			je Betrieb		je Zimmer

nach Gemeindegruppen

Großstädte .....	4 760	123 084	196 013	25,9	41,2	1,6
Heilbäder (ohne Seebäder) ....	14 606	238 751	382 684	16,3	26,2	1,6
davon:						
Mineral- und Moorbäder .....	6 762	140 047	207 397	20,7	30,7	1,5
Heilklimatische Kurorte ....	4 903	60 614	112 287	12,4	22,9	1,9
Kneippkurorte .....	2 941	38 090	63 000	13,0	21,4	1,7
Seebäder .....	5 093	65 253	154 191	12,8	30,3	2,4
Luftkurorte .....	8 607	106 786	210 680	12,4	24,5	2,0
Erholungsorte .....	10 117	112 154	217 101	11,1	21,5	1,9
Sonstige Berichtsgemeinden ...	11 639	150 856	262 340	12,9	22,4	1,7
Insgesamt ...	54 832	796 884	1 423 009	14,5	25,9	1,8

nach Betriebsarten

Hotels .....	9 587	251 300	419 021	26,2	43,7	1,7
Hotels garnis .....	5 589	81 175	135 768	14,5	24,3	1,7
Gasthöfe .....	15 439	134 007	241 854	8,7	15,7	1,8
Fremdenheime und Pensionen ...	12 991	134 461	235 993	10,4	18,2	1,8
Erholungs- und Ferienheime ...	1 697	46 702	103 407	27,5	60,9	2,2
Heilstätten und Sanatorien ...	981	83 182	112 394	84,8	114,6	1,4
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	8 598	66 057	174 572	7,7	20,3	2,6

7 Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime sowie Zahl der

Campingplätze am 1. April 1979 nach Ländern

Land	Jugendherbergen		Kinderheime		Campingplätze	
	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten		
	Anzahl				Größe in qm	
Schleswig-Holstein .....	37	5 699	74	7 652	226	6 218 657
Hamburg .....	2	606	-	-	4	38 500
Niedersachsen .....	103	11 267	57	4 394	177	.
Bremen .....	3	422	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	108	13 607	8	302	169	5 623 557
Hessen .....	55	7 911	13	1 008	143	3 694 483
Rheinland-Pfalz .....	38	5 580	3	225	171	2 141 529
Baden-Württemberg .....	74	9 803	63	5 161	206	4 482 321
Bayern .....	100	11 537	67	4 305	230	5 540 046
Saarland .....	6	629	1	107	17	537 000
Berlin (West) .....	4	734	-	-	8	294 585
Bundesgebiet ...	530	67 795	286	23 154	1 351	.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1979\*)

Zahl der Berichtsgemeinden	Gemeindeguppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>		Privatquartiere	Insgesamt
		Betriebe	Betten		
			Anzahl		
2 390	Berichtsgemeinden insgesamt .....	54 882	1 423 009	567 461	1 990 470
68	<u>Großstädte</u> .....	4 760	196 013	.	196 013
	darunter:				
	Augsburg, Stadt .....	47	2 255	.	2 255
	Berlin (West), Stadt .....	397	16 845	.	16 845
	Bielefeld, Stadt .....	68	1 880	.	1 880
	Bonn, Stadt .....	130	4 132	.	4 132
	Bremen, Stadt .....	91	3 062	.	3 062
	Dortmund, Stadt .....	74	2 297	.	2 297
	Düsseldorf, Stadt .....	174	9 174	.	9 174
	Essen, Stadt .....	59	2 796	.	2 796
	Frankfurt am Main, Stadt .....	189	15 719	.	15 719
	Freiburg im Breisgau, Stadt .....	86	2 824	.	2 824
	Hamburg, Freie und Hansestadt .....	347	16 482	.	16 482
	Hannover, Landeshauptstadt .....	82	4 123	.	4 123
	Heidelberg, Stadt .....	83	3 415	.	3 415
	Karlsruhe, Stadt .....	86	2 782	.	2 782
	Kassel, Stadt .....	67	2 378	.	2 378
	Kiel, Stadt, ohne Schilksee .....	47	1 880	.	1 880
	Koblenz, Stadt .....	88	2 679	.	2 679
	Köln, Stadt .....	238	9 956	.	9 956
	Mainz, Stadt .....	38	2 439	.	2 439
	Mannheim, Stadt .....	49	2 353	.	2 353
	München, Stadt .....	413	26 088	.	26 088
	Münster (Westf.), Stadt .....	62	1 874	.	1 874
	Nürnberg, Stadt .....	145	5 739	.	5 739
	Saarbrücken, Stadt .....	67	2 280	.	2 280
	Stuttgart, Landeshauptstadt .....	181	6 364	.	6 364
	Trier, Stadt .....	76	2 431	.	2 431
	Wiesbaden, Landeshauptstadt .....	81	4 257	.	4 257
	Würzburg, Stadt .....	58	2 174	.	2 174
187	<u>Heilbäder</u> .....	14 606	382 684	101 042	483 726
	davon:				
107	Mineral- und Moorbäder .....	6 762	207 397	43 242	250 639
	darunter:				
	Aachen, Stadt .....	53	2 146	62	2 208
	Bad Aibling, Stadt .....	40	1 754	336	2 090
	Bad Bellingen .....	107	1 720	210	1 930
	Bad Bertrich .....	61	1 905	246	2 151
	Bad Bevensen, Stadt .....	64	2 690	411	3 101
	Bad Bramstedt, Stadt .....	19	1 452	218	1 670
	Bad Brückenau, Stadt .....	45	1 949	393	2 342
	Bad Driburg, Stadt .....	144	3 675	509	4 184
	Bad Dürenheim, Stadt .....	64	2 326	801	3 127
	Bad Eilsen .....	24	1 282	119	1 401
	Bad Ems, Stadt .....	56	1 775	193	1 968
	Bad Feilnbach .....	31	1 283	1 167	2 450
	Bad Füssing .....	163	7 684	809	8 493
	Bad Gandersheim, Stadt .....	27	1 260	167	1 427
	Bad Herrenalb, Stadt .....	290	3 842	792	4 634
	Bad Hersfeld, Stadt .....	48	1 570	138	1 708
	Bad Homburg v. d. Höhe, Stadt .....	38	1 929	84	2 013
	Bad Kissingen, Stadt .....	133	7 669	1 002	8 671
	Bad König .....	35	1 334	408	1 742
	Bad Kohlgrub .....	75	1 614	695	2 309
	Bad Kreuznach, Stadt .....	53	2 436	128	2 564
	Bad Krozingen .....	104	3 252	613	3 865
	Bad Liebenzell, Stadt .....	65	1 880	627	2 507
	Bad Lippspringe, Stadt .....	56	2 562	527	3 089
	Bad Mergentheim, Stadt .....	102	4 667	417	5 084
	Bad Münster am Stein-Eberburg .....	55	1 755	607	2 362
	Bad Nauheim, Stadt .....	88	4 877	610	5 487
	Bad Nenndorf .....	69	1 944	117	2 061
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt .....	107	3 826	600	4 426

Fußnoten siehe S. 19.



3 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1979 \*)

Zahl der Be-richts-ge-meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>		Privat-quartiere	Insgesamt
		Betriebe	Betten		
			Anzahl		
	noch: Heilbäder				
	Bad Neustadt a. d. Saale, Stadt ...	41	2 049	208	2 257
	Bad Oeynhauscn, Stadt .....	142	5 619	245	5 864
	Bad Orb, Stadt .....	247	5 456	1 729	7 185
	Bad Peterstal-Griesbach .....	50	1 364	1 142	2 506
	Bad Pyrmonl, Stadt .....	152	4 112	404	4 516
	Bad Rappcnau, Stadt .....	32	1 661	782	2 443
	Bad Reichenhall, Stadt .....	160	6 130	2 181	8 311
	Bad Rippoldsau-Schapbach .....	40	970	837	1 807
	Bad Rothenfelde .....	59	2 137	291	2 428
	Bad Salzsclirf .....	52	1 669	460	2 129
	Bad Salzfufcn, Stadt .....	225	6 338	998	7 336
	Bad Sassendorf .....	35	1 763	154	1 917
	Bad Schwalbach, Stadt .....	47	1 957	203	2 160
	Bad Soden-Salmünster, Stadt .....	56	2 347	526	2 873
	Bad Sooden-Allendorf, Stadt .....	83	2 593	1 007	3 600
	Bad Steben, Markt .....	67	2 067	444	2 511
	Bad Tölz, Stadt .....	96	3 413	386	3 799
	Bad Waldsee, Stadt .....	37	1 466	249	1 715
	Bad Wiessee .....	227	5 455	545	6 000
	Bad Wildungen, Stadt .....	144	6 894	1 172	8 066
	Bad Zwischenahn .....	76	1 673	330	2 003
	Baden Baden, Stadt .....	118	4 491	463	4 954
	Badenweiler .....	213	4 179	649	4 828
	Daun, Stadt .....	52	1 578	315	1 893
	Füssen, Stadt .....	241	3 687	1 685	5 372
	Hindelang, Markt .....	311	4 658	2 145	6 803
	Horn-Bad Meinberg, Stadt .....	206	5 067	434	5 501
	Lippstadt, Stadt .....	58	1 717	133	1 850
	Nidda, Stadt .....	42	1 385	134	1 519
	Wildbad im Schwarzwald, Stadt .....	155	4 412	2 183	6 595
38	<u>Heilklimatische Kurorte</u> .....	4 903	112 287	37 405	149 692
	darunter:				
	Altenau, Bergstadt .....	110	4 368	1 000	5 368
	Bad Harzburg, Stadt .....	99	4 032	570	4 602
	Bad Sachsa, Stadt .....	97	2 841	787	3 628
	Bayrischzell .....	98	1 935	404	2 339
	Berchtesgaden, Markt .....	281	4 901	2 038	6 939
	Bischofwiescn .....	153	2 276	1 734	4 010
	Braunlage, Stadt .....	228	6 207	1 022	7 229
	Clausthal-Zellerfeld, Bergstadt ...	28	1 646	328	1 974
	Freudenstadt, Stadt .....	185	5 508	2 321	7 829
	Garmisch-Partenkirchen, Markt .....	394	7 024	2 435	9 459
	Hinterzarten .....	108	2 363	767	3 130
	Höchenschwand .....	35	1 402	589	1 991
	Isny im Allgäu, Stadt .....	34	1 530	523	2 053
	Königstein im Taunus, Stadt .....	30	1 335	79	1 414
	Lenzkirch .....	93	3 163	719	3 882
	Oberstaufcn, Markt .....	536	5 603	1 300	6 903
	Oberstdorf, Markt .....	374	8 777	7 456	16 233
	Ramsau b. Berchtesgaden .....	166	2 735	740	3 475
	Rottach-Egern .....	97	2 759	695	3 454
	Sankt Andreasberg, Bergstadt .....	103	2 852	296	3 148
	Sankt Blasien, Stadt .....	113	2 340	503	2 843
	Schluchsee .....	58	2 275	1 559	3 834
	Schömberg .....	39	1 632	229	1 861
	Schönau .....	324	5 483	1 851	7 334
	Schönwald im Schwarzwald .....	35	1 996	400	2 396
	Tegernsee, Stadt .....	64	1 602	259	1 861
	Todtmoos .....	55	2 366	511	2 877
	Willingen (Upland) .....	294	6 432	1 623	8 055
	Winterberg, Stadt .....	346	6 982	1 633	8 615

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1979 \*)

Zahl der Be-richts-ge-meinden	Gemeindeguppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>		Privat-quartiere	Insgesamt
		Betriebe	Betten		
			Anzahl		
42	<u>Kneippkurorte</u> .....	2 941	63 000	20 395	83 395
	darunter:				
	Bad Bergzabern, Stadt .....	49	1 648	358	2 006
	Bad Berleburg, Stadt .....	163	2 861	816	3 677
	Bad Endbach .....	43	1 067	1 220	2 287
	Bad Lauterberg im Harz, Stadt .....	62	3 342	711	4 053
	Bad Wörishofen, Stadt .....	216	6 759	735	7 494
	Boppard, Stadt .....	72	2 660	145	2 805
	Laasphe, Stadt .....	50	1 490	275	1 765
	Malente .....	80	2 821	1 264	4 085
	Mittelberg .....	185	3 306	1 491	4 797
	Prien a. Chiemsee, Markt .....	519	2 571	843	3 414
	Scheidegg, Markt .....	32	1 484	1 152	2 636
	Schmallenberg, Stadt .....	424	6 329	1 206	7 535
	Titisee-Neustadt, Stadt .....	107	2 555	1 822	4 377
	Überlingen, Stadt .....	59	2 193	635	2 828
	Wildemann, Bergstadt .....	50	1 116	1 356	2 472
67	<u>Seebäder</u> .....	5 093	154 191	129 666	283 857
	darunter:				
	Baltrum .....	127	3 319	93	3 412
	Borkum, Stadt .....	438	8 122	2 375	10 497
	Büsum .....	171	4 841	3 680	8 521
	Burg auf Fehmarn, Stadt .....	17	4 108	3 089	7 197
	Cuxhaven, Stadt .....	187	9 821	8 290	18 111
	Dahme .....	179	5 242	1 729	6 971
	Damp .....	3	5 166	386	5 552
	Esens, Stadt .....	38	1 824	2 506	4 330
	Grömitz .....	198	5 853	9 500	15 353
	Heiligenhafen, Stadt .....	36	1 303	6 600	7 903
	Helgoland .....	76	1 552	879	2 431
	Juist .....	311	7 182	241	7 423
	Kampen (Sylt) .....	91	1 629	1 085	2 714
	Kellenhusen (Ostsee) .....	60	2 961	3 460	6 421
	Langeoog .....	323	6 492	581	7 073
	Nebel .....	21	664	2 388	3 052
	Neuharlingersiel .....	64	912	1 635	2 547
	Norddorf .....	107	2 646	442	3 088
	Norderney, Stadt .....	309	7 410	6 330	13 740
	Rantum (Sylt) .....	56	1 737	885	2 622
	Sankt Peter-Ording .....	241	6 734	5 895	12 629
	Scharbeutz .....	129	3 232	7 490	10 722
	Schönberg (Holstein) .....	32	2 593	895	3 488
	Spiekeroog .....	143	2 862	338	3 200
	Timmendorfer Strand .....	187	5 965	5 662	11 627
	Travemünde .....	47	2 041	5 900	7 941
	Wangels .....	10	3 713	254	3 967
	Wangerland .....	20	3 608	1 538	5 146
	Wangerooge, Nordseebad .....	146	3 493	967	4 460
	Wenningstedt (Sylt) .....	125	3 100	2 988	6 088
	Westerland, Stadt .....	307	5 977	11 131	17 108
	Wyk auf Föhr, Stadt .....	94	3 149	4 520	7 669

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1979 \*)

Zahl der Berichtsgemeinden	Gemeindeguppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>		Privatquartiere	Insgesamt
		Betriebe	Betten		
			Anzahl		
271	<u>Luftkurorte</u> .....	8 607	210 680	127 325	338 005
	darunter:				
	Baiersbronn .....	233	8 139	4 453	12 592
	Bodenmais, Markt .....	164	3 436	1 785	5 221
	Brilon, Stadt .....	73	1 512	856	2 368
	Enzklösterle .....	45	1 288	763	2 051
	Feldberg (Schwarzwald) .....	88	3 067	364	3 431
	Fischen i. Allgäu .....	320	3 556	924	4 480
	Freyung, Stadt .....	25	2 905	241	3 146
	Grafenau, Stadt .....	47	1 969	1 700	3 669
	Grainau .....	170	2 848	1 217	4 065
	Immenstadt i. Allgäu, Stadt .....	53	1 295	1 744	3 039
	Inzell .....	98	2 979	2 033	5 012
	Kirchheim .....	20	1 660	32	1 692
	Konstanz, Stadt .....	65	1 849	685	2 534
	Lam, Markt .....	43	1 441	1 250	2 691
	Lindau (Bodensee), Stadt .....	67	2 233	1 025	3 258
	Loßburg .....	52	1 577	1 039	2 616
	Mittenwald, Markt .....	141	3 000	3 417	6 417
	Nesselwang, Markt .....	102	1 945	1 248	3 193
	Oberammergau .....	54	1 528	736	2 264
	Pfronten .....	236	3 532	3 101	6 633
	Plön, Stadt .....	19	1 422	980	2 402
	Reit im Winkl .....	51	1 723	2 743	4 466
	Ruhpolding .....	324	4 915	2 404	7 319
	Sankt Englmar .....	28	2 467	309	2 776
	Sasbachwalden .....	19	1 502	441	1 943
	Schliersee, Markt .....	110	3 662	1 026	4 688
	Schwangau .....	50	1 520	1 682	3 202
	Siegsdorf .....	39	2 472	1 495	3 967
	Sonthofen, Stadt .....	103	2 256	605	2 861
	Sundern (Sauerland), Stadt .....	134	1 980	335	2 315
	Sylt-Ost .....	30	638	5 050	5 688
	Todtnau, Stadt .....	84	2 120	1 918	4 038
	Warmensteinach .....	55	1 437	1 411	2 848
	Zwesten .....	23	1 030	133	1 163
	Zwiesel, Stadt .....	73	1 711	1 260	2 971
811	<u>Erholungsorte</u> .....	10 117	217 101	153 465	370 566
	darunter:				
	Bayerisch Gmain .....	50	1 411	428	1 839
	Bischofsmais .....	18	1 708	398	2 106
	Krün .....	80	1 785	979	2 764
986	<u>Sonstige Berichtsgemeinden</u> .....	11 699	262 340	55 963	318 303
	darunter:				
	Bayreuth, Stadt .....	36	1 275	1 256	2 531
	Bernkastel-Kues, Stadt .....	59	1 697	1 146	2 843
	Cochem, Stadt .....	79	1 686	1 519	3 205
	Goslar, Stadt .....	137	7 429	857	8 286
	Holzminden, Stadt .....	55	1 301	908	2 209
	Norden, Stadt .....	56	1 354	2 386	3 740
	Rothenburg ob der Tauber, Stadt .....	53	2 098	191	2 289
	Rüdesheim am Rhein, Stadt .....	89	3 770	1 947	5 717

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1978 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen und Kinderheime.

